

## **1.) Unterteilung des Jugendraumes und Ausbau des Obergeschosses über dem Garagentrakt des Jugend- und Ausbildungskeimes der DLRG-OG Bramsche e.V.**

In den Jahren 1999/2000 hat die DLRG-OG Bramsche e.V. ein Jugend- und Ausbildungsheim an der Hasestraße in Bramsche gebaut. [Link zur entsprechenden Seite.](#)

Zurzeit stellt sich der Jugendraum im Obergeschoss als großer nicht unterteilter Raum dar. Zur besseren Nutzung für die Kinder- und Jugendarbeit und die Ausbildungsarbeit soll der Raum durch Raumteiler strukturiert werden. Außerdem ist geplant, im Dachgeschoss über dem Garagentrakt Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. Der Vorentwurf sieht 5 Zimmer mit jeweils 2 Betten und insgesamt 3 Badezimmer vor, so dass 10 Personen übernachten könnten. Regionale Lehrgänge über mehrere Tage z.B. zusammen mit dem DLRG-Bezirk Emsland würden somit ermöglicht. Auch landesweite Lehrgänge könnten in Bramsche entspannt durchgeführt werden. Darüber hinaus wären mehrtätige Veranstaltungen der Jugend möglich. Neben der verbandseigenen Nutzung können die Räumlichkeiten für ähnliche wie vorgenannte Zwecke zur Auslastung und Finanzierung der Unterhaltungskosten vermietet werden.

Die Kosten sind auf 90.000.- Euro geschätzt. Zur Realisierung hofft die DLRG-OG Bramsche e.V. auf eine Förderung durch den Landkreis Osnabrück im Rahmen des kommunalen Sportstättenförderprogramms für vereinseigene Sportanlagen. Aber auch diese Förderung reicht nicht aus, um kombiniert mit eigenen Arbeitsleistungen und eigenen Mittel das Vorhaben zu realisieren. Die DLRG-OG Bramsche e.V. braucht die Unterstützung von weiteren Spendern und Sponsoren.

Unterstützen Sie uns, unser Vorhaben zu realisieren!

## **2.) Ausbau der Mitarbeit im SEG-Wasserrettungsdienst Nord des Landkreises Osnabrück und des Landeseinsatzzuges West (Katastrophenschutz)**

Schon seit einigen Jahren arbeiten mittlerweile 10 junge Leute im SEG-Wasserrettungsdienst Nord des Landkreises Osnabrück und des Landeseinsatzzuges West (Katastrophenschutz) mit. Die jungen Leute sind im Notfall bei Wasserunfällen oder größeren Katastrophen wie zum Beispiel Hochwasser im Einsatz. Sie wollen Menschen helfen. In den letzten Jahren hat es vermehrt Hochwassersituationen gegeben, in denen die DLRG gefordert war. Auch DLRG`ler aus Bramsche haben geholfen

Die Mitarbeit erfordert neben dem gültigen Rettungsschein –Silber – inkl. gültiger Erster Hilfe weitere Qualifikationen wie z.B. Fachausbildung Wasserrettungsdienst, Signalmann, Boots-führer, Gerätetauchgrundschein, Rettungstaucher. Darüber hinaus wird Material wie Fahrzeug, Boot, Tauchgeräte, Anhänger zum Transport des Materials, Rettungsgeräte usw. benötigt. Nach Aussage des Landesverbandes Niedersachsen der DLRG kostet ein Wasserrettungszug, der neu ausgestattet wird, 2 Millionen Euro. Die DLRG-OG Bramsche e.V. wird keinen kompletten Wasserrettungszug stellen, aber Teile davon. Die Kosten können nicht aus den geringen Mitgliedsbeiträgen bestritten werden. Gerade für diesen Bereich ist die DLRG auf Unterstützung angewiesen, um zumindest eine Kostendeckung zu erreichen. Die ehrenamtliche Arbeit wird selbstverständlich erbracht.

Die Ausbildung eines Tauchers und dessen Ausstattung kosten schnell 1.000 Euro. Ein Anhänger kostet 500.- Euro bis 1.000.- Euro. Ein Boot inkl. Motor mit Trailer kostet

20.000.- Euro. Funkgeräte sind vorzuhalten und auf den neusten Stand zu bringen. Die Aus- und Fortbildungen sowie die regelmäßige Unterhaltung sind zu finanzieren. Die Mitarbeit im Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz sind kostenintensiv. Ihre Spende würde uns sehr helfen.

### **3.) Unterstützung und teilweise Übernahme der Wasseraufsicht in den Bramscher Freibädern Ueffeln und Darnsee**

Seit der Sommersaison 2009 hat die DLRG-OG Bramsche e.V. teilweise die Wasseraufsicht im Freibad Ueffeln übernommen und unterstützt die Wasseraufsicht sowohl im Freibad Ueffeln, am Darnsee in Bramsche und am Dubbelau-See (Badesee am Alfsee in Rieste). Die DLRG-OG Bramsche e.V. trägt damit zum Erhalt der beiden Freibäder in Bramsche bei. Die Rettungsschwimmer sorgen für freie Zeit in Sicherheit am und im Wasser. Voraussetzung für den Einsatz ist die Vollendung des 18. Lebensjahres, ein gültiger Rettungsschwimmerschein-Silber (nicht älter als 2 Jahre) inkl. Erste-Hilfe-Nachweis. Die Rettungsschwimmer müssen regelmäßig aus- und weitergebildet werden. Sie müssen in Notsituationen in der Lage sein, professionell und schnell Hilfe zu leisten. Darüber hinaus sollen die Rettungsschwimmer der DLRG durch eine entsprechende Kleidung zu erkennen sein. Die Aus- und Weiterbildung sowie Ausstattung kosten Geld. Außerdem muss die Personalaquise bewerkstelligt werden. Ihre Spende würde unsere Arbeit unterstützen.

### **4.) Kooperationen mit den Schulen und Kindergärten**

Die DLRG-OG Bramsche e.V. kooperiert schon seit mehreren Jahren mit den Schulen z.B. durch Projekte wie „Schwimmen macht Schule“ und den Kindergärten z.B. durch das Projekt „Baderegeltag im Kindergarten“. Ziel ist, die Schwimmfähigkeit der Kinder in Deutschland wieder zu verbessern und die Kinder für die DLRG zu interessieren. Das Interesse der Schulen und Kindergärten an v.g. Projekten ist sehr groß. Voraussetzung sind ausgebildete Übungsleiter bzw. Projektleiter. Da die v.g. Projekte kostenlos angeboten werden, sind z.B. durch die DLRG oder aus Förder- oder Spendengeldern Ausbildungs-, Material- und Fahrtkosten zu finanzieren.

### **5.) Kinder- und Jugendarbeit**

Die Jugend der DLRG-OG Bramsche e.V. führt die Kinder- und Jugendarbeit eigenverantwortlich und selbständig durch. Es gibt einen eigenen Jugendvorstand und eine eigene Kasse. Bildungsmaßnahmen wie Erwerb der Juleica (Jugendgruppenleiter-Card), Fortbildungen, Erwerb des Schwimmsport-Assistenten uvm. sind zu finanzieren. Freizeiten werden organisiert und sollen für die Teilnehmer erschwinglich sein, d.h. eine Förderung ist i.d.R. notwendig. Der Jugendraum im Jugend- und Ausbildungsheim soll ausgestattet und gestaltet werden. Die Vereinsmeisterschaften werden organisiert. Hier fallen Kosten für Urkunden, Pokale und sonstiges Wettkampfmateriale an. Eine gute Kinder- und Jugendarbeit erfordert finanzielle Unterstützung.